

Licht und Schatten....

liegen manchmal sehr nah beieinander

Von Blackdragonstar

Kapitel 5: Kleine Einblicke

Kleine Einblicke:

Am Morgen fand er Seline immer noch wach vor dem Fernseher sitzend vor. "Entschuldige, dass ich dir nicht bescheid gesagt habe, dass ich weg gehe.", sagte Will. "Ist schon gut, ich hätte aber auch nicht so überreagieren müssen.", antwortete Seline. "Nichts ist gut, wenn du so reagierst, dann steckt da doch etwas dahinter! Also erzähl schon.", entgegnete Will. "Es ist nichts!", zickte sie. "Doch es ist was, ich kenne das! Also?", hackte er nach. "Will! Es ist nichts!", sagte sie nun schärfer. "Und es ist doch was!", stichelte Will weiter: "Ich mache das jetzt so lange, bis du mir sagst, was los ist!!!" "Da kannst du lange warten!", zickte Seline immer noch: "Ich erzähle nämlich nicht gerne aus meinem Leben!" "Na gut, wenn das so ist, dann gebe ich nach, dann brauchst du mich aber auch nicht zu fragen, was mit meinem Leben ist!", schmolte Will. Seline musste bei diesen Worten lachen und Will, der nicht wusste, was das sollte, schaute nur dumm aus der Wäsche. "Oh mein Gott, du bist aber leicht eingeschnappt!", kicherte Seline. "Wieso?", wollte er wissen. "Weil du schon nach kurzer Zeit aufgegeben hast, jeder andere wäre hartnäckiger gewesen!", meinte sie immer noch lächelnd. "Ach so, na gut, dann frag ich eben weiter! Was ist"; weiter kam er nicht, denn: "Ist ja schon gut ich erzähle es dir ja. Ich war vier glaube ich, ja vier, ich sollte auf meine kleine Schwester aufpassen, sie war ein Jahr jünger, als ich, konnte aber schon sprechen, auf jeden Fall war sie auf einmal verschwunden, ohne mir zu sagen, wo sie hin will und als dann meine Eltern nach Hause kamen, fragten sie mich, wo denn Sissi, so war ihr Name, sei. Ich wusste es nicht, wir suchten sie, fanden sie, bei einem alten Baum, Vater schaute nach ihr und kam mit bleichem Gesicht zu Mama und mir zurück, hat mir eine geknallt und gesagt, dass Sissi tot sei. Meine Eltern gaben mir zwar nicht die Schuld, zum Schluss jedenfalls nicht, aber ich gab sie mir. Ich sagte mir immer, hätte ich doch besser aufgepasst, dann würde sie vielleicht noch leben. Ein halbes Jahr später, kurz vor meinem fünften Geburtstag, sollte ich die Äpfel von den Bäumen holen, da ich am besten klettern konnte. Doch, als ich auf dem Baum war, hörte ich aus dem Dorf Hilferufe und Schreie. Ich lugte zwischen den Ästen hervor und sah, wie das Dorf von Räufern angegriffen wurde. Und seit dem habe ich um jeden, den ich kenne, Angst, der einfach geht und sich nicht bei mir abmeldet. Nachdem das Dorf überfallen worden war, streifte ich umher und landete irgendwann vor einem Kloster, dort lernte ich das, was ich heute alles weiß und kann. So jetzt weißt du´s.", erzählte Seline endlich. "Ah ja da is' die Angst schon berechtigt! Das nächste mal sage ich dir bescheid, wenn ich weg gehe ", antwortete er. Seline nickte

und lächelte ihn an. "Hast du schon die Nachrichten gesehen?", fragte Will plötzlich. "Nein, warum denn?", antwortete sie. "Ich habe bei meinem Ausflug gehört, dass in der Stadt jemand auf offener Straße ermordet worden sein soll.", erläuterte er und sah Seline dabei direkt in die Augen, schaute, nachdem er den Satz beendet hatten wieder auf den Fernseher. Erst jetzt merkte Seline, dass Will bernsteinfarbene Augen hatte. **Schon ne komische Augenfarbe, aber ich bin nicht besser mit eisblau, das ist ja schon fast durchsichtig!** dachte sie und schüttelte den Kopf. "Weißt du was ich jetzt brauche?", sprudelte es aus ihr heraus. "Nein. Was denn?", fragte Will. "Ich brauch jetzt ein heißes Bad! Und das genehmige ich mir jetzt auch!!", antwortete sie. Will sah sie fassungslos an. Denn er hatte erwartet, dass Seline ihn über sein Leben ausfragen würde und ihn, wenn sie alles weiß raus schmeißen würde, da er ein ziemlich schlimmer Finger war. Sie stand auf und verschwand im Bad. **Man ich darf mir nicht so viele Gedanken machen, was Will angeht. Ich mache mich sonst nur verrückt! Aber merkwürdig ist es schon, dass er auf einmal einfach so verschwindet und dann mitten in der Nacht wieder auftaucht. Wenn er heute wieder Abhaut, dann folge ich ihm einfach! Aber jetzt gönne ich mir erst mal ein Bad!** dachte Seline, zog sich aus und stieg in die mittlerweile zu dreiviertel vorgelaufene Badewanne.